

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 14. November 2001 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 2002

HERRN PROF. DR. PHIL. NAT.
WALTER WAHLI

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

HERR PROF. DR. PHIL. NAT.
WALTER WAHLI

hat hervorragende Beiträge zum Verständnis der molekularen Signaltransduktion geleistet. Seine Forschungsergebnisse sind sowohl für die Grundlagenforschung wie auch für die klinische Forschung von höchster Relevanz. Schon während seiner Doktoranden- und Postdoktorandenzeit interessierte sich Prof. Wahli für die hormonelle Regulation der Genaktivität bei Wirbeltieren. So befassten sich seine frühen Arbeiten mit der durch Östrogen kontrollierten Produktion von Dottereiweissen beim Frosch. Östrogene — wie zahlreiche andere fettlösliche Hormone diffundieren in die Zellen und binden direkt an einen nuklearen Rezeptoren. Dadurch wird dieser aktiviert und kann nun als Transkriptionsfaktor die Expression seiner Zielgene erhöhen oder erniedrigen.

Aufgrund von Sequenzähnlichkeiten mit bekannten nuklearen Hormonrezeptoren konnten während den letzten zehn Jahren viele neue Mitglieder dieser Familie identifiziert werden. Walter Wahli war ausschlaggebend an der Entdeckung der PPAR-Rezeptoren (**P**eroxisome **P**roliferator **A**ctivated **R**eceptors) und deren Liganden beteiligt. Diese Regulationseigenschaft erwiesen sich in der Folge als medizinisch besonders wichtig, indem sie an der Überwachung von verschiedenen physiologischen Prozessen eine zentrale Rolle einnehmen. So kontrollieren PPAR-Rezeptoren den Fett- und Zuckerstoffwechsel, die Wundheilung und den Verlauf von Entzündungen. Die weltweit bekannten Forschungsergebnisse von Prof. Wahli werden mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Entwicklung von neuen Medikamenten eine wichtige Rolle spielen.

ZÜRICH, 22. MÄRZ 2002

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: